

B4 Wind

Jedes Nomen hat ein **grammatikalisches Geschlecht**, das meist nichts mit dem biologischen Geschlecht zu tun hat. Obwohl z. B. ein Mädchen biologisch weiblich ist, ist es grammatikalisch **sächlich**: Es heißt „**das** Mädchen“.

Vom grammatikalischen Geschlecht hängt die Bildung vieler Wörter ab.

Übung: Der Text unten ergibt keinen Sinn. Es geht im Text nämlich nicht um die Temperatur, sondern um eine andere Erscheinung.

1. Finde heraus, wovon der Text handelt.
2. Korrigiere die unterstrichenen Stellen. Schreibe die richtige Form darüber.

Die Temperatur

Manchmal ist sie eine Freundin des Menschen. Mit ihrer Kraft kann sie Segelschiffe und alte Mühlen antreiben. In Windkraftwerken ist sie die Erzeugerin von Elektrizität.

Allerdings kann die Temperatur auch Zerstörungen anrichten. In einem Orkan bläst sie mit solcher Heftigkeit, dass ganze Gebäude von ihr zerstört werden können.

Lange Zeit wusste man nicht, wie die Temperatur entsteht. Die Forscher haben aber ihre Ursache herausgefunden: Die Temperatur gleicht die Druckunterschiede zwischen den Hochdruckgebieten und den Tiefdruckgebieten aus.

Wenn sie über das Land weht, kann durch sie der Boden abgetragen werden.

Fachleute sagen: „Die Erosion ist eine Folge der Temperatur.“

Du siehst: Die Temperatur ist eine ständige Begleiterin; manchmal ist sie eine Freundin der Menschen, manchmal ist sie allerdings eine Bedrohung.